



1985: Wiedereröffnung der Semperoper in Dresden



Die Semperoper, Teil der kulturellen Identität Dresdens

Die Sächsische Staatsoper Dresden, so der offizielle Name der Semperoper, verdankt ihre hervorragende Akustik ihrem Architekten Gottfried Semper. Das heutige Gebäude ist der dritte Wiederaufbau des Opernhauses. Die erste Semperoper wurde zwischen 1838 und 1841 errichtet und brannte bei einem Feuer nieder. Der neue Bau, ebenfalls nach Plänen Sempers, wurde 1878 eingeweiht. Im Zweiten Weltkrieg wurden die Bühne und der Zuschauerraum der zweiten Semperoper durch Bomben zerstört, das Gebäude brannte aus. Ganze 40 Jahre dauerte die Rekonstruktion der dritten Semperoper. Am 13. Februar 1985 wurde sie mit prachtvoller Innenausstattung, neuester Technik und der Aufführung von Carl Maria von Webers *Der Freischütz* wiedereröffnet. Heute erstrahlt die Semperoper glanzvoll in der historischen Altstadt Dresdens. Konzerte, Opern- und Ballettaufführungen in der Semperoper sind regelmäßig ausverkauft. Am 1. Februar 2019 tanzten mehr als 2.500 Gäste auf dem wunderschönen Parkett des Operngebäudes beim SemperOpernball. Wie jedes Jahr wurde der Abend durch 100 Debütantenpaare eröffnet. Für die Dresdner ist die Semperoper nicht nur ein oft rekonstruiertes Gebäude, sondern ein wichtiger Teil ihrer kulturellen Identität.

Aufgabenvorschlag

☆☆☆ **COLLÈGE** - Ihre Schüler wollen einen Tagesausflug nach Dresden machen. Sie recherchieren im Internet, z.B. unter https://www.dresden.de/index_de.php planen ein Programm für den Tagesausflug. Jede Gruppe stellt ihr Programm vor.